

SAMSTAG, 12. NOV. 2016, 19.15 UHR



Marie-Louise Eberhard Huser ist in Münchwilen aufgewachsen. Hier trat sie während ihrer Mittelschulzeit in der Pfarrei St. Anton auch ihre erste Organistenstelle an. Das Studium am Konservatorium und Musikhochschule Zürich schloss sie mit den Lehr- und Konzertreife Diplomen für Klavier (Studium bei Hans Schicker) und Orgel (Studium bei Bernhard Billeter) ab. Derzeit bildet sie sich bei Monika Henking weiter. Seit 1995 ist sie als Organistin an der Stadtkirche St. Nikolaus in Wil tätig, wo sie auch regelmässig mit Chören, Orchester und Instrumentalisten zusammenarbeitet und den Abendmusikzyklus «toccatawil» mitgestaltet. Daneben gibt sie Konzerte und unterrichtet Orgel an der Diözesanen Kirchenmusikschule St. Gallen.



Die St.Galler Blockflötistin **Annina Stahlberger** studierte Alte Musik mit Hauptfach Blockflöte bei Katharina Bopp an der Schola Cantorum Basiliensis – dem in die Musik-Akademie Basel integrierten Ausbildungs- und Forschungszentrum für Alte Musik. Sie spielt in diversen Kammermusikformationen, unter anderem im St. Galler «Barockensemble Girandola», mit welchem sie nicht nur konzertant auftritt, sondern auch als «Tanzband» bei Ballnächten mit Gesellschaftstänzen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Annina Stahlberger konzertiert ausserdem mit verschiedenen Orchestern, wie

dem «Collegium Instrumentale» (Ltg. Hans Eberhard) und dem Orchester der J.S. Bach-Stiftung unter Rudolf Lutz. 2012 spielte sie am Theater St. Gallen mit dem Sinfonieorchester St. Gallen in Purcells «Fairy Queen». 2016 leitet sie das Blockflötenregister in der Kinderoper-Produktion «Pollicino» des Theaters St. Gallen. Neben ihrer Tätigkeit als freischaffende Blockflötistin gilt Annina Stahlbergers Leidenschaft der Musikvermittlung. Sie unterrichtet an der Musikschule St. Gallen und leitet Weiterbildungskurse für Blockflötenlehrpersonen sowie Musikwochen für Kinder und Erwachsene. Sie präsidiert den 2009 von Gerhard Oetiker und Annina Stahlberger gegründeten Verein «Megliodia», der ausserordentliche Kinder- und Jugendmusikprojekte organisiert und durchführt. Der Verein wurde 2013 mit einem Kulturförderungspreis der Stadt St. Gallen ausgezeichnet.

Italien, 14. Jahrhundert

Lamento di Tristano – La Rota

England, 17. Jahrhundert

Tänze aus «The English Dancing Master» von John Playford

Giovanni Battista Grillo (Ca. 1570 – 1622)

Canzon in Ecco

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)

Toccatina quinta

Jacob Van Eyck (1590 – 1657)

Engels Nachtegaeltje

Johann Ludwig Krebs (1713 – 1780)

Fantasia – Eine Nachahmung der Nachtigall auf der Orgel

Tilmann Dehnhard (geb. 1968)

Wake up!

Bernardo Pasquini (1637 – 1710)

Toccatina con lo scherzo del Cucco

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Concerto B-Dur

Allegro – Adagio – Allegro

Jean-Baptiste de Bousset (1662 – 1725)

Pourquoy, doux Rossignol

England, 18. Jahrhundert

An Italian Ground aus «The Division Flute»

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Concerto d-moll

(nach dem Concerto grosso Op. 3, Nr. 8)

Allegro – Larghetto e spiritoso – Allegro